

Wenn die Email nicht richtig angezeigt wird, bitte hier klicken.



Atelierbesuch bei der Konsumkünstlerin Stephanie Senge - Film und Schritt Martin Mannweiler, Interview Norina Quinte

APRIL

Die wichtigsten Neuigkeiten in einer Mail. Wir halten Euch auf dem Laufenden und zeigen Euch was war, was ist und was wird. Viel Spaß dabei!

HOMESTORY (von Stephanie Rothe)



Stephanie Rothe führte ein Interview mit Sophia und Konstantin. Im Dezember 2020 hatten sie die Arbeit "Yellow Jacket" von Nemanja Sarbajic erworben. Wir fragen sie, was sich seitdem für sie verändert hat.

Inwiefern hat das Kunstwerk den Raum verändert?

Seitdem das Kunstwerk im Eingangsbereich hängt, wirkt dieser viel wärmer und einladender.

Es ist nicht mehr nur ein zweckmäßiger Flur.

Was mögt ihr am Liebsten an der künstlerischen Arbeit?

Das expressive, leuchtende Gelb und eine gewisse "Wildheit" bringt eine stetige Lebendigkeit in den Raum. Das passt einfach zu unserer derzeitigen Lebenssituation mit drei Kindern, viel Arbeit, ...

Wenn ihr das Kunstwerk mit einem Wort beschreiben könntest, welches wäre das?

KNALLER.

Das gesamte Interview, [hier](#).

PODCAST



"Tiefe, See und Subtext" - Ein Podcast des Museum Starnberger See mit Stephanie Senge

Stephanie Senge ist die erste Gässtin des Podcasts vom Museum Starnberger See. Das Interview wird vom Museumsleiter Benjamin Tilling geführt und knüpft an die im März gezeigte Schaufensterausstellung "Konsumbibliothek" an.

Ab wann wird eine Sammlung zu einer Bibliothek? Wie bringt man Begrifflichkeiten und wissenschaftliche Kategorisierung in die Welt der Konsumprodukte? Und was meint Senge damit, wenn sie "für die Freiheit einkaufen geht"?

In kurzweiligen 12 Minuten geht der Podcast diesen Fragen auf den Grund. Er ist als Audiofile [hier](#) zu hören.

SEBASTIAN HECK (neues Set im ato.radio)



Sebastian Heck ist hauptberuflich Fotograf. Wenn er nicht gerade für Unternehmen und Auftraggeber Menschen oder Gegenstände portraitiert, ist er stets mit wachem Auge auf der Suche nach besonderen Alltagsszenen. Ihn interessieren Menschen und Gesichter wie auch Szenarien, die durch ihren bestimmten grafischen Aufbau eine eigenständige Komposition aufweisen.

Insbesondere gefällt ihm die Auseinandersetzung mit Licht und dessen Wirkung.

An ato gefällt ihm die Arbeit im Team und die Vision eines fairen kreativen Netzwerks. Er ist verantwortlich für das fotografische Konzept, wie z. B. die Portraits.

Aber das ist noch nicht alles. Als DJ kreiert er monatlich neue Sets für das ato.radio. Das solltet ihr nicht verpassen:

https://soundcloud.com/user-80589017/coronataps001_032020mp3



AUSSTELLUNGEN



"ateliers where never closed" im April und Mai

Peter Piek

Atelier (Leipzig)

Installation "walking zschopau"

Corona traut uns weiterhin um und wir können nur bedingt ein reales Kunsterlebnis ermöglichen.

Wer darauf aber nicht verzichten möchte und im Raum Leipzig Lust auf eine Begegnung mit Kunst und Künstler hat, den erreichen heute schöne Nachrichten: ato Künstler Peter Piek öffnet im März sein Atelier. Er zeigt eine Rauminstallation "walking zschopau", entstanden während des Lockdowns.

Durch eine Mail an mail@peterpiek.de oder mail@ato.black kann ein Termin zur Besichtigung vereinbart werden.

Peter Piek bildet den Startschuss für die Reihe "ateliers where never closed", bei welcher die ato Künstler:innen einen nahbaren Einblick in ihr Schaffen ermöglichen.

KOPF (ein Kunstwerk von Peter Piek)



Malerie, Öl auf Leinwand, 50x60 cm, [mehr Informationen und Kaufoption hier](#).

Warum wir dieses Werk für den April ausgewählt haben, scheint selbsterklärend. Der Monat startet mit Ostern und in der ein oder anderen Familie wird vielleicht etwas gesucht...

Mag die Assoziation Ei doch naheliegend scheinen: lasst uns doch! Bei Musiker und Künstler Piek ist Entdecken erlaubt. Und natürlich steckt hinter seinen Arbeiten einiges mehr.

Norina Quinte schreibt über ihn:

Bestehen seine Farb- und Klangfelder zwar jeweils aus Fragmenten (verschiedene Rhythmen, Instrumente, Formen, Farben), sind sie doch nur in ihrer ungeteilten Gänze vollständig wahrnehmbar. „Das Bild ist ein Song ist ein Bild“, sagt Piek 2007, um auf die Wechselwirkung zwischen seinen Künsten zu verweisen. Seine ineinander verwobenen „Musikbilder“, geben keine direkte Leserichtung vor und klingen u.a. durch die Möglichkeit sie beliebig zu drehen, immer anders, ohne aber dabei ihre eigene Identität zu verlieren.

Auch die Arbeit "Kopf" lässt sich beliebig drehen und aufhängen. Eins bleibt dabei aber sicher - die Blicke werden sich kreuzen.

MANIFEST

1

für ato.black ist

**KUNST EIN
ESSENZIELLER
BESTANDTEIL**

unserer Gesellschaft

Punkt 1 unseres Manifests, welches Ausgangspunkt unseres Schaffens, unserer Vision und unseres Netzwerks ist:

1. für ato ist Kunst ein essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft. Kunst eröffnet Freiräume, ästhetische Räume, kritische Räume und diese sind elementar um Perspektiven des Denkens aufzuzeigen.

Das gesamte Manifest - [hier](#)



Copyright © 2021 ato.black. All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

